

Preiswertes Medizinsystem mit Zukunft

Ganzheitliches Denken gegen «kommerzielle Krankheiten» - Vertrauenskrise durch Skandale in der Schulmedizin

Die Tickermeldung um gefälschte Krankenkassenabrechnungen in Deutschland war noch nicht verstummt, da wurde schon wieder, diesmal von völlig unnötigen Laboruntersuchungen berichtet.

Andreas Caliebe

Einer anderen Patientin wurden Medikamente im 1000-er Pack verschrieben und per Krankenkasse abgerechnet, obwohl die Frau nie ein Päckchen davon erhielt. Ein gesunder Mann erhielt – gemäss Krankenakte – in den besten Jahren einen neuen Herzschrittmacher im Austausch. Dabei hatte er zuvor nie einen bekommen und auch nie einen gebraucht.

Spitze des Eisbergs

Am Dienstag dann, den 22.02.2000 um 12:42, stand bei dpa (Deutsche Presse-Agentur) die Meldung zu lesen, dass bei Hunderten Frauen im Ruhrgebiet trotz fragwürdiger Diagnosen überflüssigerweise immer wieder die Brust operiert worden war. Nach dem Bericht einer Gutachterkommission sollen gleich mehrere Ärzte und Institutionen «versagt» haben. Das berichtete die Süd-

deutsche Zeitung. 300 Frauen ist in den neunziger Jahren auf diese Weise vermutlich mindestens eine gesunde Brust amputiert worden. Es scheint sich aber der Verdacht zu erhärten, dass in fast allen medizinischen Disziplinen mittlerweile die Interessen «zugunsten umsatzstärkerer Therapien» ausgerichtet sind. In einfaches Verbraucherdeutsch übersetzt heisst das freilich sinngemäss: «Wir verschreiben unseren Patienten grundsätzlich immer nur das Beste». Scheint Preiswertes nicht so gut zu sein?

Grundlegende Unterschiede

Im Gegensatz zur relativ jungen, abendländischen Apparate- und Tablettenmedizin wurde in der alten Ayurveda der menschliche Körper nie als die biochemische Anhäufung einzelner Organe angesehen. Folglich gab und gibt es in der Ayurveda bis heute auch keine «kranken Einzelteile». Besteht eine Krankheitslage, wird immer der gesamte Mensch als behandlungsbedürftig angesehen. Der wesentliche Unterschied zur Schulmedizin besteht weiter auch darin, dass der Arzt für den Erfolg einer Behandlung keine Verantwortung übernimmt. Dafür ist jeder Patient selbst verantwortlich. Ein Grossteil aller

sinnvollen Behandlungen in der Ayurveda machten zweifellos die prophylaktischen Therapien (krankheitsvorbeugenden Behandlungen) aus, was der Schulmedizin bis heute deshalb so schwer fällt, weil sie – leider – am Kranksein des Menschen (und nicht am Gesundbleiben) profitiert.

Ganzheitlich denken und therapieren

«Ayur-Veda, die Wissenschaft vom Leben, ist ewig. Denn das Wissen von Glück und guter Gesundheit ist zeitlos und ohne jeglichen Anfang.» So steht es noch heute im alt-klassischen Ayur-Veda Lehrbuch bei CHARAK SAMHITA 29.27 zu lesen. Und die ayurvedischen Methoden sind in vieler Hinsicht auch heute noch erfolgversprechend und effektiv. Die Ursachen der meisten Krankheitslagen werden im Ayurvedischen zuerst bei der Ernährungslage sowie auch beim Verhalten selbst eines Ratsuchenden untersucht. Und dabei kommt dann meistens auch all das ans Tageslicht, was die Lebensqualitäten unerschwinglich schon viel länger aus dem Lot gebracht hat. Die Ayurveda ist bis heute auch das älteste Medizinsystem der Welt geblieben, das sich der

Psychosomatik und anderen seelischen Krankheiten immer wieder von Grund auf angenommen hat.

Effektive, vielfältige Ayurveda-Behandlungen

Ob es sich um den bekannten Stirn-Ölguss handelt, oder um eine mehrtägige Entgiftungs- und Entschlackungskur, die aus Indien stammende Ayurveda ist ihren empirischen Prinzipien seit Jahrtausenden treu geblieben und wohl deshalb auch heute noch die erfolgreichste Medizin des Menschen.

Logischerweise kann sie keine differenzierte Unfallmedizin ersetzen. Sie kann auch intensivmedizinische Massnahmen oft nicht ganz überflüssig machen. Aber für eine grosse Palette zivilisatorischer Krankheiten stellt sie zweifellos ein Medizinsystem dar, das preiswert und nachhaltig ursächlich überall da wirksam werden kann, wo der Mensch – abseits anonymen Krankenhaus-Atmosphäre – ganz neue Lebensperspektiven und Behandlungshilfe gleichermaßen sucht. Zu diesem Wochenthema wurde auch diese Woche wieder eine komplette Wissensergänzung über folgende Homepageadresse zusammengestellt: <http://mitglied.tripod.de/volksblatt/index.htm>

REKLAME

Kneipp

Natürlich leben! Kneipp-Verein Lichtenstein

Hausapotheke aus Heilpflanzen

Vortrag von Frau Hildegrud Engstler, Dipl. med. techn. Assistentin und langjährige Seminarleiterin.

Die Natur bietet eine Fülle von Heilpflanzen, die wir zu wirkungsvollen Hausmitteln verarbeiten können.

Essenzen, Tinkturen, Tee, Pulver und Salben sind wertvolle Hilfen zur Gesundheitspflege bei Notfällen und Krankheiten.

Wann: Dienstag, 28. März 2000
19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Wo: Aula Primarschule Mauren
(Parkplatz Kirche-Schule)

Kosten: CHF 12.- für Mitglieder /
CHF 15.- für Gäste

Anmeldung: nicht erforderlich

Auskunft: Olga Seghezzi, Schaan,
Tel. 232 33 54



Der neue Forester 4WD

Immer noch schnellster Geländewagen der Welt.*

*31.10.1996: Schnellster Geländewagen der Welt. Hulman Indy Challenge Trophy T-1 class (mass produced cross country).

Das Beste aus zwei Welten. Ein sportlicher Geländewagen mit dem Komfort einer vollausgestatteten Limousine. Das ist der Forester 4WD, die Nummer eins unter den Schweizer Off-Roadern. Die ideale Kombination von dynamischem Fahrverhalten und absoluter Zuverlässigkeit. Mit einem 2,0-Liter-Leichtmetall-Boxermotor. 170 PS (125 kW) und 1800 kg Anhängelast (gebremst) im Modell Turbo. Permanentem 4WD. 4-Kanal-ABS. Servolenkung. Zentralverriegelung. Also, was will man mehr? Wie wärs mit einer optisch verfeinerten, dynamischeren Heckpartie? Seitenairbags vorne? 3 Nackenstützen hinten? 3 Dreipunktgurten hinten? Breiteren Spur hinten? Neu designeten Stossstangen? Aussentemperaturanzeige? Optimierte Aufhängung? Der neue Forester 4WD hats. Und zeigt. Jetzt bei Ihrem Subaru-Vertreter.

Weitere Informationen beim Importeur: SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00, www.subaru.ch und den rund 250 Subaru-Vertretern. MultiLease AG: Tel. 01 495 2 495. Alle Preise inkl. 7,5% MWST.



Nufa

NUFA AG, 9490 Vaduz
vorübergehend:
Industriestrasse
9491 Ruggell
+423/232 80 88

Lokalvertretung:

KELLER

Keller AG · Gamserstrasse · 9469 Haag · 081/771 53 91